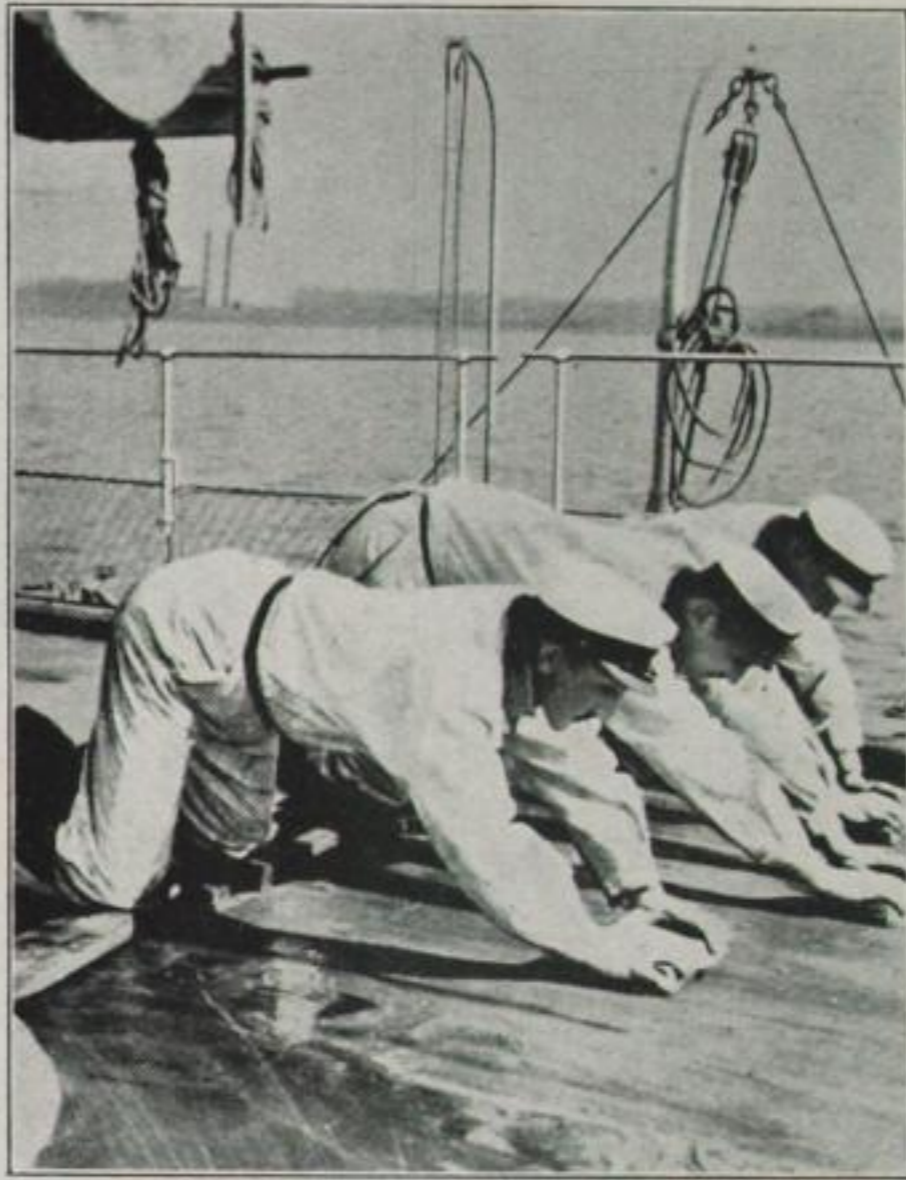


zu jenen Zeiten, da sie sich zutragen, viel Staub aufgewirbelt, wurden bewundert, belacht und bespöttelt, je nach Auffassung und Moralanschauung, heute, wer denkt noch daran?

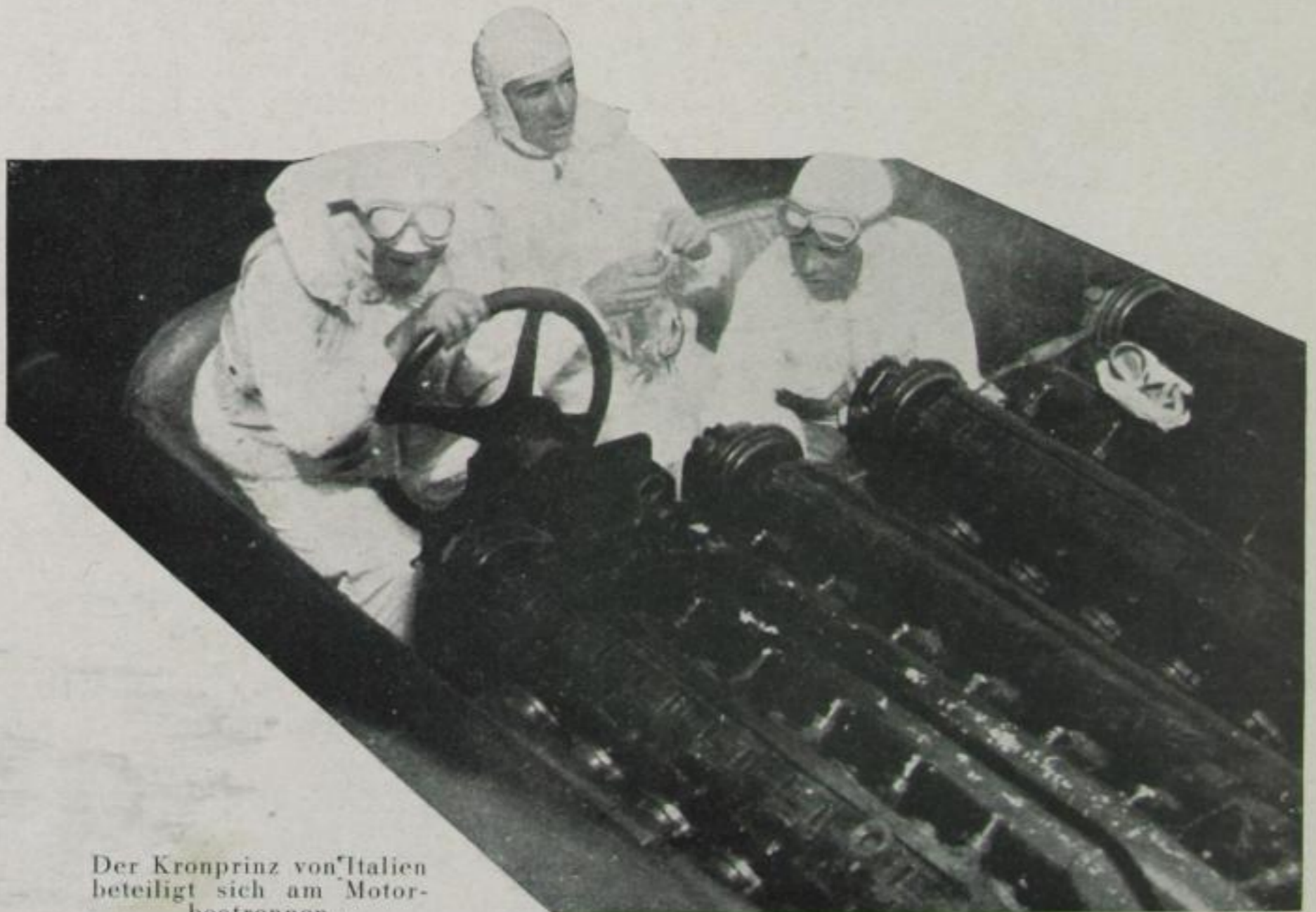
Wir Maschinenmenschen haben andere Sorgen, laßt doch auch die Könige sich amüsieren, wenn sie ihren Spaß daran haben, laßt sie sich verlieben nach Kräften und denen die Sorgen, die das Wohl des Landes von der Ebenbürtigkeit

dort passiert in puncto Liebe, Pikantes und Interessantes, Ambitionen, die sich vererbten vom Vater auf den Sohn, von der Mutter aufs Prinzeßchen. Les Rois s'amusent, auch wenn der Skandal bereits zum Himmel stinkt. Da lob ich mir, was den Balkan anbetrifft, schon mehr jenen kleinen Prinzen-Thronfolger, der bis dato in Bukarest König spielte, im wahrsten Sinne des Wortes „spielte“ und über den der Blätterwald Europas so reizende Kindergeschichten zu vermelden wußte, daß uns vor Rührung die Tränen in die Augen traten.



Der Kronprinz von Dänemark als Deckschrubber

abhängig glauben. Momentan macht ja die Affäre jenes neugebackenen Carol von Rumänien wieder einmal viel von sich her, der jüngst sein Privatleben an den Nagel hängte, um Landesvater zu spielen, wogegen sein hoher Bruder die bereits ein wenig ausgetretenen Fußtapfen in Paris an seiner Statt beschreitet. Nun, in Rumänien nimmt man solche Dinge nicht allzu genau, es ist, ohnehin schon so allerlei



Der Kronprinz von Italien beteiligt sich am Motorbootrennen.